Tagebau Kayna-Süd

Schlagwörter: Tagebau
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Braunsbedra, Weißenfels
Kreis(e): Burgenlandkreis, Saalekreis
Bundesland: Sachsen-Anhalt



Tagebau Kayna-Süd; Entwässerung und Aufschluss 1948, Förderungsbeginn 1950, ausgekohlt 1969, 1972 stillgelegt; Landinanspruchnahme 571,4 ha, Rohkohlenförderung 127 Mio. t, Abraumbewegung 194,7 Mio. m³, Nachfolger des Tagebaus Großkayna (42000020), der einen schmalen Ausläufer des Kohleflözes Richtung Südosten im östlichen Bereich der Lagerstätte Geiseltal ausbeutete; Aufschluss erfolgte im Nordfeld von Großkayna aus und bewegte sich südostwärts, das Nordfeld 42000023 wurde mit dem Abraum des Südfeldes 42000024 verkippt, 1996 geflutet; der Tagebau Kayna-Süd belieferte die Brikettfabrik Roßbach (42000189); an dieser Stelle fand 1757 die wichtige „Schlacht bei Roßbach“ des Siebenjährigen Krieges statt, von dem hier gelegenen Janushügel dirigierte der preußische König Friedrich der Große seine Truppen gegen die französische Armee, das imposante Kriegerdenkmal wurde dem Braunkohlenabbau geopfert; heute Naturschutzgebiet „Bergbaufolgelandschaft Kayna-Süd“.

Datierung:

- 1948 - 1972

Quellen/Literaturangaben:

- --

BKM-Nummer: 42000021

Tagebau Kayna-Süd

Schlagwörter: Tagebau
Ort: Braunsbedra
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 16 31,94 N: 11° 56 23,48 O / 51,27554°N: 11,93986°O
Koordinate UTM: 32.705.044,79 m: 5.684.572,14 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.495.908,29 m: 5.682.299,24 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Tagebau Kayna-Süd“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-42000021 (Abgerufen: 3. November 2026)

Copyright © **LVR**